

Selbst- und fremdgefährdendes Verhalten im Kindes- und Jugendalter

Unterstützungsmöglichkeiten für das multiprofessionelle Team der Kinder- und Jugendpsychiatrien

Montag, den 30. September 2024

Das multiprofessionelle Team ist im psychiatrisch-pädagogischen Alltag immer wieder mit Extremsituationen konfrontiert und steht vor starken Herausforderungen. Gefühle der Kinder und Jugendlichen, wie Wut, Zorn, Hilflosigkeit und Ohnmacht, werden übertragen und können den professionellen Umgang herausfordern. Um in Krisen handlungsfähig zu bleiben, wird im Seminar Fachwissen über selbst- und fremdgefährdendes sowie suizidales Verhalten vermittelt, so dass eine annehmende Haltung entstehen kann. Kinder und Jugendliche, die Gewalt, Vernachlässigung, sexuellen Missbrauch oder Krieg erlebt haben, leben häufig mit Traumafolgen und zeigen destruktive Verhaltensweisen. Einige kämpfen mit starker innerer Unruhe, Schlaf- und Konzentrationsstörungen, nehmen ihre Umwelt dissoziativ wahr, handeln impulsiv oder zeigen stark fremd- oder selbstaggressives Verhalten. In dem Versuch, Linderung zu finden, greifen sie oft zu Substanzen, greifen Fachkräfte an oder versuchen, sich das Leben zu nehmen. Der stationäre Alltag wird nicht selten zu einer angespannten, explosiven Herausforderung für alle Mitarbeiter:innen. Eine wertschätzende Selbst- und Teamfürsorge senkt das Risiko für Belastungsreaktionen im professionellen Team. Daher wird der Tag mit Impulsen zur Team- und Selbstfürsorge abgeschlossen.

Inhalte:

In einem siebenstündigen Seminar werden theoretische Inhalte zur Einschätzung von suizidalen, selbstverletzenden und fremdaggressiven Krisen verdeutlicht. Es werden Stabilisierungsmöglichkeiten vermittelt und Handlungsleitfäden für die Arbeit auf Station erarbeitet. Aufgrund der schweren Dynamik im pädagogischen Alltag sind Belastungsreaktionen, wie Burnout oder sekundäre Traumatisierungen, nicht ausgeschlossen. Daher schließt der Tag mit Anregungen zur Team- und Selbstfürsorge ab.

- Seminarzeiten:** Montag, 30. September 2024 von 9:00 bis 16:00 Uhr
- Seminarkosten:** 90,00 €
- Dozentin:** **Janina Saathoff, Oldenburg**
Systemische Therapeutin
Traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin
Angestellte im Bremer Institut für Traumapädagogik
Fachberaterin für Teams, Pflegefamilien und Betroffene von Trauma
Freiberufliche Referentin
- Veranstaltungsort:** Klinikum Bremen-Ost, Haus 14, Züricher Str. 40, 28325 Bremen

Anmeldung:

Anmeldung bitte auf dem beigefügten Anmeldebogen (mit Nennung des Namens und der vollständigen Adresse):

Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Frau Poolke-Heß
Klinikum Bremen-Ost, Haus 21-B
Züricher Str. 40
28325 Bremen

per Fax: 421 408-2717

per Scan: silke.poolke-hess@klinikum-bremen-ost.de

Da die Anzahl der Teilnehmer:innen begrenzt ist, empfehlen wir eine baldige Anmeldung.

Bei einer Absage einer vom Institut bestätigten Anmeldung nach dem **02.09.2024** sind 50% der Teilnehmergebühr zu entrichten. Bei einer Absage einer vom Institut bestätigten Anmeldung nach dem **16.09.2024** sind 100% der Teilnehmergebühr zu entrichten. Die Benennung eines(r) Ersatzteilnehmer(in) obliegt ausschließlich dem Institut QuQuK.